



(12) **KORRIGIERTE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(15) Korrekturinformation:
Korrigierte Fassung Nr. 1 (W1 A1)
Korrekturen, siehe
Bibliographie INID code(s) 54, 72

(51) Int Cl.:
H02B 13/00 (2006.01) **H02G 5/06** (2006.01)
H01R 13/53 (2006.01) **H02G 15/02** (2006.01)
H01B 7/16 (2006.01) **H01B 13/004** (2006.01)
H01B 13/06 (2006.01)

(48) Corrigendum ausgegeben am:
12.11.2014 Patentblatt 2014/46

(43) Veröffentlichungstag:
06.08.2014 Patentblatt 2014/32

(21) Anmeldenummer: **14401006.3**

(22) Anmeldetag: **28.01.2014**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB
GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO
PL PT RO RS SE SI SK SM TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
BA ME

(72) Erfinder:
• **Heimann, Daniel**
01829 Stadt Wehlen (DE)
• **Rogler, Ralf-Dieter, Prof. Dr.-Ing.**
01277 Dresden (DE)

(30) Priorität: **30.01.2013 DE 102013100955**

(74) Vertreter: **Sperling, Thomas**
Sperling, Fischer & Heyner
Patentanwälte
Tolkewitzer Straße 22
01277 Dresden (DE)

(71) Anmelder: **E & A Elektrotechnik & Automatisierung GmbH**
01809 Dohna (DE)

(54) **Silikon isolierte und biegesteife Vorrichtung zum Leiten von elektrischem Strom**

(57) Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zum Leiten von elektrischem Strom. Die Vorrichtung weist einen elektrischen Leiter (6) zur Übertragung elektrischer Leistungen, welcher sich in einer Längsrichtung (L) erstreckt und an den Enden jeweils mit Anschlusselementen (9) ausgebildet ist, eine Isolierung (7a, 7b), welche den elektrischen Leiter (6) entlang der Längsrichtung (L) umschließt und aus einem Silikon als monolithisches Silikonkuguselement ausgebildet ist, sowie einen Außenlei-

ter (8), welcher die Isolierung (7a) entlang der Längsrichtung (L) umschließt, auf. Der als biegesteifer Hohlzylinder ausgebildete Außenleiter (8) gewährleistet die mechanische Festigkeit sowie die Berührungssicherheit der Vorrichtung (1). Die Isolierung (7b) ist als Endverschluss ausgebildet, wobei die Enden des Außenleiters (8) jeweils von Isolierung (7b) umschlossen sind.

Des Weiteren betrifft die Erfindung ein Verfahren zur Herstellung der Vorrichtung (1).

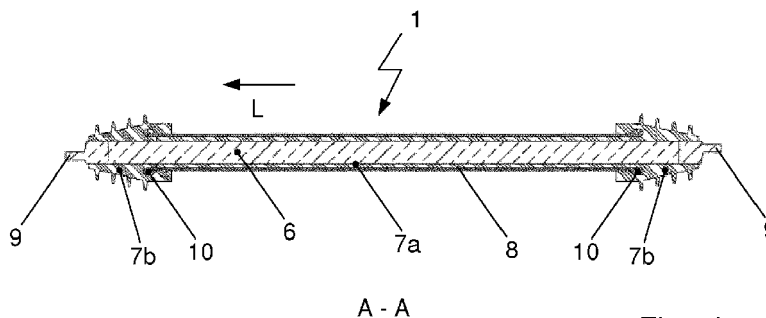


Fig. 2b